



Ironman 70.3 Rapperswil-Jona

01.06.2008

Ronnie Schildknecht verteidigte seinen Sieg aus dem Vorjahr. Bei den Frauen musste Nicola Spirig der Britin Julie Dibens den Vortritt lassen.



Ronnie Schildknecht ist erneut der umjubelte Sieger



Konstantin Bachor

Der Thalwiler Ronnie Schildknecht gewann auch die zweite Austragung des Ironman 70.3 in Rapperswil-Jona. Stark gefordert worden war er während des ganzen Rennens vom jungen Deutschen Konstantin Bachor, der schliesslich als Zweiter ins Ziel lief. Bei den Frauen lieferten sich Nicola Spirig und die Britin Julie Dibens ein spannendes Duell, das die Britin auf der Laufstrecke für sich entschied. Grosses Pech hatte Stefan Riesen, Sieger des Ironmans Switzerland 2006. Er musste das Rennen wegen einer gelösten Sattelstütze aufgeben. Brigitte McMahon, die erstmals nach ihrer Dopingsperre wieder ein Rennen bei den Profis bestritt, hatte mit dessen Ausgang nichts zu tun. Auf der ersten Laufrunde gab die 41-jährige Olympiasiegerin von Sydney 2000 das Rennen wegen Schmerzen im Oberschenkel auf.

Ronnie Schildknecht jubelte, als er ins Ziel kam. „Es war ein sehr hartes Rennen“, sagte er. Konstantin Bachor habe ihn stark gefordert. „Auf der zweiten Laufrunde konnte ich zwar nochmals zusetzen und ihn distanzieren. Aber ich wusste nie, ob er nicht nochmals zurückkommt.“ Auf dem dritten Rang hatte lange Mathias Hecht (Willisau) gelegen. Auf der Laufstrecke wurde er aber bald einmal vom Deutschen Sebastian Kienle überholt, später auch von Mike Aigroz (Château-d'Oex). Der Romand absolvierte sein erstes Saisonrennen und war nach dem Rennen mit dem vierten Rang dementsprechend zufrieden.

Eine starke Leistung bot Julie Dibens, die Siegerin der Frauen. Ihre Zeit von rund 4 Stunden 13 Minuten war neuer Streckenrekord – und das, obwohl bei der ersten Austragung im letzten Jahr die Schwimmstrecke witterungsbedingt um 400 Meter gekürzt worden war. Nicola Spirig hatte zwar als erste auf die Laufstrecke gewechselt, musste die Britin aber bald an sich vorbeiziehen lassen. Spirig war mit ihrer Leistung dennoch zufrieden. „Ich habe in diesem Jahr noch nie Langdistanz trainiert“, sagt sie. „Dafür lief es mir sehr gut –



Julie Dibens

abgesehen von etwas Seitenstechen und einigen Krämpfen zu Beginn der Laufstrecke.“

Nicht nur Profis, sondern auch zahlreiche Freizeitsportler absolvierten die 1,9 Kilometer Schwimmen, 90 Kilometer Radfahren und 21,1 Kilometer Laufen in Rapperswil-Jona. 1600 Athletinnen und Athleten aus 35 Nationen waren am Start, die von 35'000 Zuschauern angefeuert wurden. Mit den verschiedenen weiteren Wettkämpfen, die am Wochenende in Rapperswil-Jona stattfanden, waren insgesamt rund 2500 Sportlerinnen und Sportler am Start. (Monika Wüest)

[Resultate](#) | [Bildergalerie](#)



Nicola Spirig

photos by Reinhard Standke

Rapperswil-Jona. Ironman 70.3 Switzerland Triathlon.

1,9 km Schwimmen (mit Neopren, Wasser 15,7 Grad), 90 km Radfahren, 21.1 km Laufen.

Männer:

1. Ronnie Schildknecht (Thalwil) 3:51:45 (25:13, 2:07:07, 1:17:14, ohne Wechselzeiten).
2. Konstantin Bachor (De) 0:47 zurück (24:15, 2:08:05, 1:18:03).
3. Sebastian Kienle (De) 3:56 (26:34, 2:10:42, 1:16:13).
4. Mike Aigroz (Château-D'Oex) 6:50.
5. Mathias Hecht (Willisau) 7:32.
6. Jimmy Johnsen (Dä) 7:50.
7. Aaron Farlow (Au) 9:32.
8. Daniel Niederreiter (Ö) 10:49.
9. Marc Widmer (St. Gallen) 13:03.
10. Ted Åas (Sd) 15:40.

12. Sven Hungerbühler (Uster) 17:58.

aufg. Stefan Riesen (Rüschegg-Heubach) Bruch an der Sattelstütze (27:29, 2:32:44, -).

Frauen:

1. Julie Dibens (Gb) 4:12:57 (24:26, 2:22:59, 1:22:54).
2. Nicola Spirig (Dielsdorf) 1:57 (25:07, 2:21:05, 1:26:29).
3. Erika Csomor (Un) 14:00.
4. Monika Lehmann (Berikon) 16:04.
5. Eva Nyström (Sd) 17:33.
6. Ina Reinders (De) 18:07.
7. Eva Novakova (Tch) 20:52.
8. Caroline Steffen (Cham) 20:58.
13. Michaela Giger (Zürich) 30:09.

aufg. Brigitte McMahon (Oberschenkelverletzung; 27:44, 2:39:47, -).

Nicole Klingler (Lie/Köniz; 31:25, 2:31:00, -).

© bei Swiss Triathlon